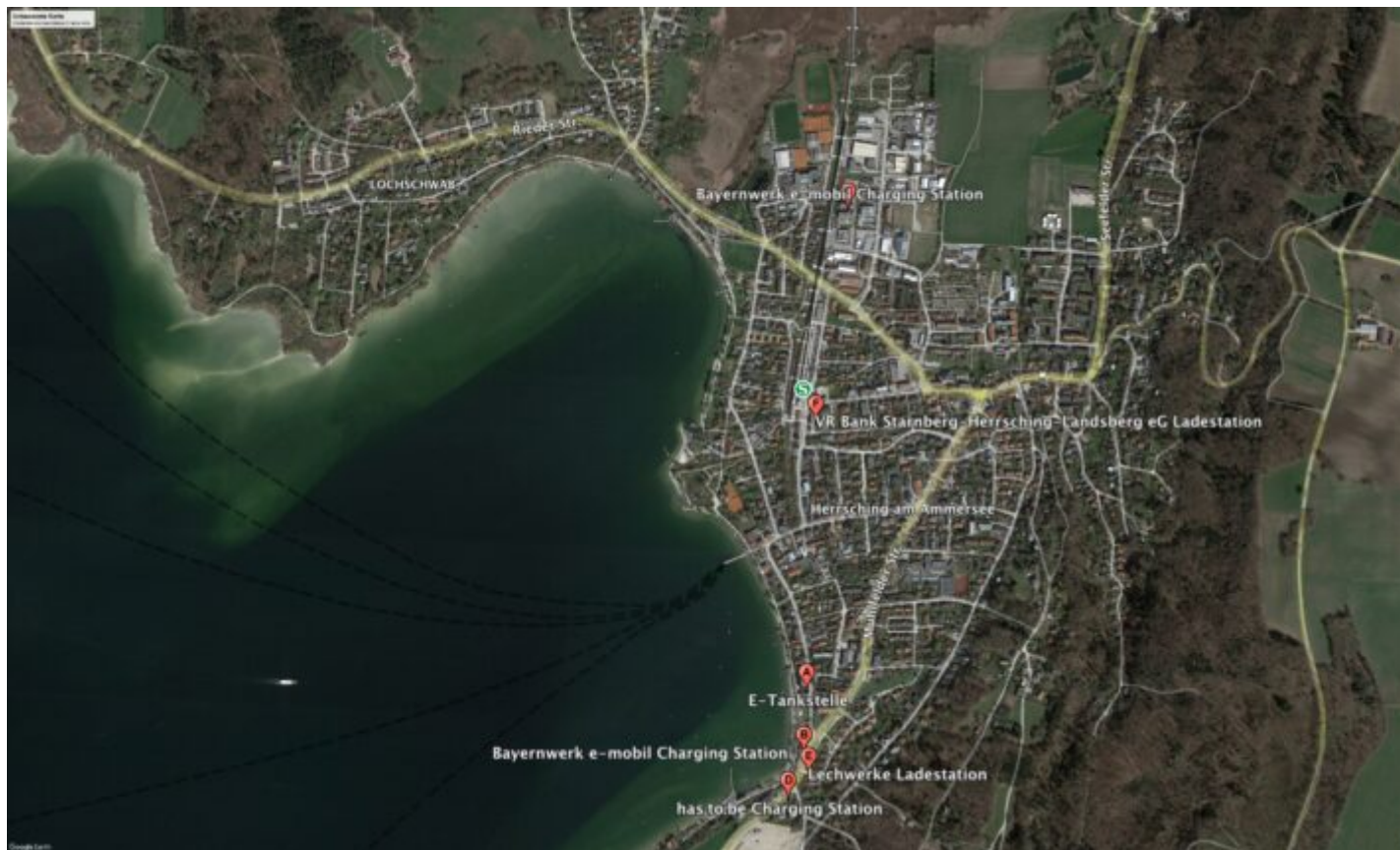




Mehr Tankstellen für Stromer in Herrsching

Die Zahl der Elektroautos im Landkreis Starnberg hat im letzten Jahr um fast 14 Prozent zugenommen – die Zahl der Ladestationen aber stagnierte. Deshalb soll Herrsching mehr Watt-Tankstellen bekommen. Die Gemeinde plant eine zusätzliche Ladesäule am Ländtbogen (Parkplatz am Seespitz), 2 neue Ladesäulen am Parkplatz Rieder Straße Süd und eine Ladesäule am Rathaus. Die Gemeinde wird das rund 7500 Euro kosten. Energie-Spezialist Gerd Mulert wies in der Diskussion im Gemeinderat darauf hin, dass andere Gemeinden für die Bereitstellung der Tanksäulen-Plätze sogar Geld bekommen. Ein Problem seien die Dauertanker, die ihre E-Boliden an der Zapfsäule stehen lassen, auch wenn die Batterien längst aufgeladen sind. Baumamtsleiter Oliver Gerweck schlug deshalb vor, die Parkzeit an den Ladestationen auf 4 Stunden zu begrenzen.



Bestehende Ladesäulen in Herrsching. Neue Strom-Tankstellen soll es an der Rieder Straße und am Rathaus geben

Im Jahre 2023 sind im Landkreis 3 150 Personenwagen neu zugelassen worden – unter ihnen immerhin 915 reine Elektrofahrzeuge. Im Vorjahr waren es noch 809 – eine Steigerung um rund 14 Prozent. Reine Verbrenner ohne elektrische Unterstützung wurden nur 1 418 Pkw zugelassen – 1732 Autos hatten neben den fossilen Kraftwerken noch Elektromotoren an Bord, sogenannte Hybrid-Antriebe.

Die zusätzlichen Ladesäulen am Ländtbogen (Alpitronic HYC150) bieten 150 Kilowatt an. Insgesamt können hier also 4 Autos betankt werden, wenn die Kabel soviel Energie herbeischaffen. An der Rieder Straße soll es 2 Säulen mit 4 Ladepunkten geben (2 Mal DC-Ladesäulen Alpitronic HYC50 mit je 50 KW). Am Rathaus werden an einer Säule 2 Ladepunkte angeboten (Alpitronic HYC50 mit je 50 KW).

Category

1. Gemeinde

Date

03/05/2026

Date Created

21/03/2024